

Starke Trainer

CHRISTIAN BINDER – LEIDENSCHAFTLICHER TALENT- ENTWICKLER IN NIEDERBAYERN

Seit rund drei Jahrzehnten ist Christian Binder in Niederbayern im Bereich Talentsuche und Talentförderung sehr engagiert für den BTV in verschiedenen Positionen tätig. Zunächst als Verbandsstützpunkttrainer, später als Bezirksjugendwart und nach der Strukturreform als wichtiges Mitglied im Trainerteam Südbayern. Sich selbst bezeichnet der 55-Jährige schmunzelnd als »Dienstältester« auf dem Gebiet. Sein Ziel in all den Jahren: Kinder im Alter von sieben bis 15 Jahren für den Leistungssport gewinnen.

Außerdem gesellschaftlicher Veränderungen und des abnehmenden Leistungsgedankens wird es zunehmend schwieriger, Tenniskids und ihre Eltern für den Leistungssport zu begeistern. Doch Christian Binder hat darin seine Lebensaufgabe gefunden. »Ich sehe mich nicht nur als Trainer, sondern ich möchte den Kindern und Jugendlichen eine Lebensphilosophie mitgeben und ihnen zeigen, dass sich Leistung lohnt«, sagt der 55-Jährige. »Ich vermittele den Kids Werte von harter Arbeit, Fleiß, Demut, Ziele zu verfolgen und am Boden zu bleiben.« Die Kinder seien in seiner Region »lieb, nett und bodenständig«, sodass ihm die Trainerarbeit viel Spaß macht.

Im Jahr 1987 war der Oberbayer aus Laufen zum TC Weiß-Blau Landshut gekommen und ist geblieben. Statt die eigene Tennis Karriere unter anderem als Bayernliga-Spieler weiterzuverfolgen, wurde ihm schon bald klar, dass der Trainerberuf seine große Leidenschaft ist. Nach seiner Trainerausbildung gründete Christian Binder zusammen mit Manfred Gürtner die Tennisschule Gürtner-Binder, die bis heute umliegende Clubs bei der Erstellung von Trainingskonzepten unterstützt, wurde C-Trainer-Ausbilder und 1995 BTV-Verbandsstützpunkttrainer Niederbayern.



Seine Kenntnisse und Erfahrungen aus der Region brachte der DTB-A-Trainer 2008 bei der Entwicklung des neuen BTV-Leistungssportkonzepts ein und entwarf ein passendes Leistungssportkonzept für Niederbayern. Seit 2018 ist er dort Vorstandsmitglied für Talentsuche und Talentförderung.

Nach der BTV-Strukturreform und der damit verbundenen Zentralisierung der Leistungssportförderung spielt Christian Binder weiter eine wichtige Rolle. Als BTV-Honorartrainer wird er bei Sichtungmaßnahmen und Trainingstagen in Südbayern eingesetzt und verantwortet das wöchentliche Fördertraining in der Region Süd-Ost.

Mit seiner akribischen und strukturierten Arbeitsweise bringt er seit vielen Jahren Talente in die bayerische und nationale Spitze. Aktuell trainiert Christian Binder unter anderem Vincent Reisch (Jg. 2009), Deutscher Jugendhallenmeister 2023, den er seit dem Alter von sieben Jahren betreut. Ganz jungen Talenten empfiehlt er, bei guten Trainingsbedingungen möglichst lange in ihren Heimatvereinen zu bleiben, um in Zusammenarbeit mit den Heimtrainern die leistungssportliche Entwicklung voranzubringen.

Während die Mitgliederzahlen in der Region in den letzten Jahren gestiegen sind, wird es für die Vereine immer schwerer, engagierte Trainer zu finden. Das sei zu seiner Zeit anders gewesen: »Meine Trainergeneration lebt von der Leidenschaft für die Sache, wir wollen gemeinsam für das Tennis in Bayern etwas bewegen«, sagt Christian Binder, der sich als Vermittler gut ausgebildeter Talente für den BTV sieht. Diese könnten dann im richtigen Alter an die Tennis-Basis in Oberhaching wechseln. Das BTV-Leistungs- und Verbandszentrum im Süden Münchens bietet mit einem professionellen Team und einer modernen Anlage für Youngsters »eine tolle Location«, um den nächsten Schritt in der Tenniskarriere zu gehen. PL

Vereine: TC Weiß-Blau Landshut, TC Aham

Lizenz/Ausbildung: A-Trainer im DTB

Alter: 55 Jahre

Starke Trainer



Verein:
Weiss-Blau Aschaffenburg
Lizenz/Ausbildung:
DTB B-Trainer; Sportwissen-
schaftler- und Manager;
zahlreiche Weiterbildungen
im Bereich Tennis und Fitness
Alter:
41 Jahre

Christoph Meyer

Der gebürtige Frankfurter hat zunächst nach seinem Abitur Politikwissenschaften mit den beiden Nebenfächern Sportwissenschaften und Germanistik auf Magister studiert. Ein anschließendes Fernstudium brachte ihm den Titel „Sportmanager (IST)“. Direkt nach dem Abitur begann er mit der Tennistrainerausbildung und während seines Studiums, als er mehr Zeit neben dem Ballwagen als im Hörsaal verbrachte, wurde ihm klar, dass der Trainerberuf nicht nur Beruf, sondern Berufung für ihn ist. Und dies nun schon seit mehr als 20 Jahren.

Seit 2011 arbeitet er beim SC Weiss-Blau Aschaffenburg, seit 2020 ist er der hauptverantwortliche Trainer im Club und unterstützt auch aktiv die Herren-Landesliga-2-Mannschaft. Meyer ist sowohl im Anfänger- als auch im Leistungsbereich tätig. Er unterstützt als BTV-Partnertrainer die Talentsuche und -förderung und hat sich außerdem das Thema „Inklusion im Tennis“

auf die Fahne geschrieben. „Mir macht es heute Spaß, im Leistungsbereich mit Tennisspielern zu arbeiten, die ich zu stärkeren Spielern forme, als ich es jemals war. Als Trainer spornt mich an, Kindern die Möglichkeit zu geben, die Erfüllung ihrer Wünsche und Träume zu ermöglichen. Allen anderen Alters- und Spielklassen möchte ich gerne die gleiche Leidenschaft für den Tennissport vermitteln, die ich habe. Wenn ich diese Begeisterung bei Schülern sehe, macht mir das – unabhängig vom Spielniveau – am meisten Freude,“ sagt Meyer.

Auf das Thema Inklusion kam er durch die Initiativen des DTB und BTV. Dass neben der Kooperation mit der Lebenshilfe (geistig und körperlich Behinderte) und dem Rollstuhltennis auch das Projekt Blindentennis entstanden ist, war auch dem Zufall geschuldet. Denn in unmittelbarer Nachbarschaft zum Verein hat das Blindeninstitut Aschaffenburg ein neues Schulgebäude gebaut. Mittlerweile geht die Kooperation mit dem Blindeninstitut mit einem Wahlpflichtfachkurs „Tennis“ in das zweite Schuljahr.

Ausgesprochen professionell und ansprechend stellt Meyer sein Trainingsangebot und den Tennissport im Gesamten auf seiner Website www.meyertennis.de dar, auf der auch sein Tennispodcast „Inside Out“ zu finden ist. Dieser richtet sich mit einem vielfältigen Themenspektrum an Tennistrainer, Eltern und Nachwuchsspieler.

Foto: Privat

Starke Trainer



Verein:
TC Rot-Weiß Straubing
Lizenz:
DTB-A-Trainer
Alter:
35 Jahre

Marc Sieber

Marc Sieber ist nach Ende seiner Profikarriere als Trainer zum TC Rot Weiß Straubing gekommen und unterstützt den Verein nun seit über drei Jahren mit der Tennisbase Schießl & Sieber. Die Erfahrungen aus seiner Profikarriere bringt er in sein leistungsorientiertes Training ein. Mittlerweile hat Sieber die DTB-A-Trainerlizenz erworben. Seine größten sportlichen Erfolge im Jahr 2022 waren der Aufstieg der 1. Herren des TC RW Straubing in die Regionalliga und im Jugendbereich vier Future-Einzeltitle seiner Schützlinge.

Aber auch der Breitensport liegt dem engagierten Trainer am Herzen. Der Versuch, Kinder, Jugendliche und Erwach-

sene zum Tennis zu animieren, gelingt ihm seit den Anfangsstunden der Tennisbase Schießl & Sieber. Von Fast-Learning-Kursen über Tennis Camps bis hin zu einer Ballschule für Kinder: Sieber zeigt in jeglicher Hinsicht viel Engagement und Ehrgeiz. Dies zahlte sich aus: In den letzten Jahren erlebte der TC RW Straubing ein stetiges Mitgliederwachstum.

Sieber beweist Tag für Tag, dass die aktiven Spielerinnen und Spieler der Tennisbase Schießl & Sieber für den Tennissport brennen: Seit 2020 begeistert Marc Sieber viele Tennissportler:innen nicht nur auf dem Platz, sondern auch auf den Social-Media-Plattformen Instagram und TikTok. Der 35-Jährige schaffte sich dadurch eine riesige Community, denen er seit Beginn der Pandemie täglich kurze Videoclips bereitstellt. Das macht ihn zu einem der führenden Tennis-Influencer, der durch seine Präsenz einen großen Beitrag leistet, um Jugendliche für unseren Sport zu begeistern. „Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und blicken voller Zuversicht in die Zukunft“, sagt Karl Dinzinger, 1. Vorstand des TC Rot Weiß Straubing.

Foto: IMAGO-tennisphoto.de

Starke Trainer



Verein:
TC Amberg am Schanzl
Lizenz:
B-Trainerin Breitensport

Nicole Marquard

„Nicky ist für unseren Verein wie ein Sechser im Lotto“, so fasst es Sabine Henn, Pressewartin des TC Amberg Am Schanzl zusammen. Nicky hat über 100 unentgeltliche Schnupperstunden in Ambergs Schulen und Kindergärten und auf der Vereinsanlage ausgerichtet – und dies mit großer Resonanz. Als sie in den Verein kam, zählte der mit fünf deutschen Meistertiteln dekorierte Traditionsclub gerade noch 318 Mitglieder. Heute sind es ca. 550, davon mehr als 200 unter 18 Jahren!

Die erfahrene B-Trainerin hat alle Herzen im Sturm erobert, sie ist immer positiv, energiegeladener und ein Magnet in Sachen Mitgliedergewinnung. Die Kinder lieben sie, und durch die Kinder werden auch die Eltern animiert, Tennis zu spielen. Nun bietet der Verein in den Ferien Kinder- und Erwachsenencamps an.

Nicky ist es wichtig, aus den jeweiligen Stunden das Bestmögliche für die Kunden rauszuholen. Das bedeutet: Kein Handy, keine Gespräche mit Eltern, genug Bälle, um die „Sammelzeiten“ kurz zu halten. Ihr Training ist bunt und lustig, aber auch auf eine gute Technik legt sie in jeder Könnensstufe einen hohen Wert. Seit 2021 ist sie offizielle BTV-Partnertrainerin im Bereich Leistungssport. Viele neue Kinder sind inzwischen erfolgreich in die Mannschaften integriert, zwei hat sie schon in ihrem ersten Jahr zu BTV-Talentpool-Spieler:innen entwickelt.

Auch Inklusionskinder bezieht sie gerne und ohne Berührungängste in ihre Gruppen mit ein. Über ihre vielen Trainingsstunden hinaus engagiert sie sich sogar noch ehrenamtlich als Jugendwartin für den Verein. „Zur Unterstützung hat sie ein begeistertes Jugendteam um sich herum aufgestellt. Gemeinsam wird überlegt, was den Verein voran bringt und die Jugend glücklich macht. Auch während des Lockdowns hat sie stets Kontakt zu den Mitgliedern gehalten und mit innovativen Ideen, wie einem sportlichen Adventskalender, am Ball gehalten“, sagt Pressewartin Henn.

Nicky hat einen Kids Club ins Leben gerufen, organisiert Schleifchenturniere, das Sommerfest, eine sportliche Weihnachtsfeier, aber auch DTB-Turniere. Innerhalb des BTV-Talentino-Turnierteams organisiert sie Ballolympiaden und Talentino-Kleinfeld-Cups. Der Breitensport liegt ihr genauso am Herzen wie die Talentförderung. Auf ihr Know-how und Engagement greift der BTV nun auch im Rahmen seines Talentförderkonzepts in Nordbayern zurück, indem sie als Lehrgangsführerin für regionale Trainingstage fungiert.

Starke Trainer



Verein: TC Pasing
Als Trainer tätig seit: 1981
Lizenz: Elite Professional
USPTA

Der Tennissport in Bayern wäre nichts ohne unsere Trainer. In der Reihe „Starke Trainer“ stellen wir Trainer vor, die sich besonders für ihren Verein einsetzen und somit zum Mitgliederzuwachs im Bayerischen Tennis-Verband beitragen und die Förderung der bayerischen Tennisjugend unterstützen.

Peter Smith

Im Jahr 2022 wurde Peter James Smith für „besondere Verdienste um den Sport in München“ im Rahmen des Empfangs der Münchner Sportorganisatoren im Festsaal des Alten Rathauses von Sportbürgermeisterin Verena Dietl die Ehrennadel in Bronze der Landeshauptstadt München verliehen.

Er arbeitet nebenberuflich 30 Stunden die Woche. In dem Verein schafft er es Jahr für Jahr Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene für den Tennissport zu

begeistern. Peter hat einen gut funktionierenden Mechanismus etabliert. In den Sommerferien organisiert er regelmäßig Tenniscamps. Hier gibt es den ersten Kontakt mit den Kindern, aber auch zu den Eltern. Peter schafft es oft sehr geschickt, ganze Familien für den Club als Mitglieder zu gewinnen. In den letzten Jahren entstanden so Damen- und Herrenmannschaften der Altersklassen 40 und 50. Bestehend aus Eltern, die wegen ihrer Kinder in den Tennisclub eingetreten sind. Damit ist es auch gelungen, dem Verein eine vitale und zukunftsfähige Altersstruktur zu verleihen. Der TC Pasing hat dank Peters Engagement seit Jahren einen Anteil an Kindern und Jugendlichen von ca. 45 Prozent.

Die Eltern wissen es sehr zu schätzen, dass Peter nicht mit sich verhandeln lässt, wenn es um Umgangsformen und Werte geht. Eine freundliche, offene und persönliche Begrüßung als auch Verabschiedung gehört ebenso zum Standard wie das Einhalten der Platzregeln oder der Respekt gegenüber Mitspielern und Gegnern. Er vermittelt nicht nur Technik, Taktik und trainiert die Physis, sondern er sieht hinter jeder Person den Menschen und ist ein tolles Vorbild, wie man in einer Gesellschaft gut miteinander umgeht. „Er hat den größten Anteil daran, dass der TC Pasing heute da steht, wo er ist und dass unser Verein ein Ort der Fröhlichkeit und des Gemeinsinns ist. Peter kann nicht mit großen Trophäen aufwarten, aber jedes Kind, das lachend auf dem Tennisplatz steht und mit Freude Tennis spielt wiegt schwerer als jeder Pokal,“ so Christian Daiber, 1. Vorstand TC Pasing.